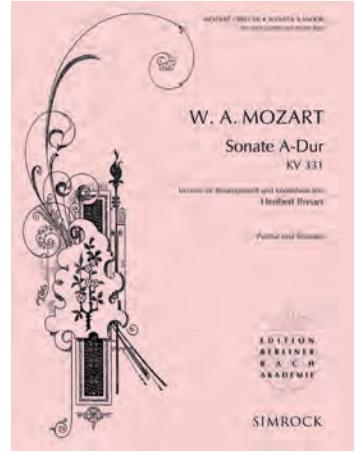




EDITION BERLINER BACH AKADEMIE

Bach, Mozart, Brahms, Schubert u.a. – Werke großer Meister in neuen Versionen von Heribert Breuer für verschiedene kammermusikalische Besetzungen.



Die Reihe stellt eine Bereicherung des Repertoires dar, die auch weniger bekannte Kompositionen 'in neuem Gewand' einem breiteren Publikum erschließt. **Heribert Breuer** (geboren 1945), der für alle diese Ausgaben verantwortlich zeichnet, ist einer der profiliertesten deutschen Bearbeiter der Gegenwart. Immens ist die Zahl seiner Adaptionen von Werken Bachs, Mozarts und der Romantik, die er vielfach zu ganzen, dramaturgisch durchkonzipierten Konzertprogrammen arrangierte und oft seiner 1991 gegründeten Berliner Bach Akademie auf den Leib schrieb.

Breuers Versionen sind inspirierte, oft um weitere Stimmen ergänzte Anverwandlungen, die den Geist der Originalwerke getreu widerspiegeln: »eine zweite, neue Komposition, die ihren Platz ebenbürtig neben dem Original einnimmt«, so der Cellist David Geringas über die Neufassung von Schuberts *Arpeggione-Sonate*.

Verfügbare Titel siehe innen.



Heribert Breuer ist Professor an der Universität der Künste Berlin für die Fächer Chorleitung und Musiktheorie. Auf beiden Gebieten ist er auch praktisch-künstlerisch tätig. Für seine Leistungen als Chorleiter erhielt Breuer 1976 den Bayerischen Staatspreis, als Komponist wurde er 1973/74 mit dem Villa Massimo-Stipendium in Rom und 1986 mit dem Villa Serpentara-Stipendium der Berliner Akademie der Künste ausgezeichnet.

Heribert Breuer gab Kurse an Musikhochschulen in Spanien, Brasilien und Südamerika. Konzertreisen als Organist und Dirigent führten ihn durch alle westeuropäischen Länder, die USA und Lateinamerika. Hervorzuheben sind die Einladungen als Gastdirigent und als Direktor der Berliner Bach Akademie nach Barcelona, Madrid und Lerida; er dirigierte Bachs *Matthäuspassion* in Anwesenheit der Königin Sofia.

Verschiedene seiner Bearbeitungen wurden für den Rundfunk produziert. Auf CD erschienen Bachs *Kunst der Fuge* (Arte Nova Classics, BMG) sowie Schuberts *Arpeggione-Sonate* (Sony, Solist David Geringas).

Siehe auch www.berlinerbachakademie.de

Zu Heribert Breuers Transkriptionen

In Rom konzipierte Heribert Breuer während eines Villa-Massimo-Stipendiums im Jahre 1973/74 seine erste Transkription: Für Bachs nicht instrumentierten Schwangengesang *Die Kunst der Fuge* entstand damals eine Fassung für vier polystilistisch besetzte Quartette, deren Ambitus von der Musica antiqua bis zum Modern Jazz reicht. Seit deren Uraufführung bei den Würzburger Bach-Tagen 1975 wurde diese Bearbeitung bei namhaften Festivals des In- und Auslandes stürmisch gefeiert. Sowohl die Münchner als auch die Berliner Philharmoniker veranstalteten Sonderkonzerte, und die im Bach-Jahr 2000 erschienene CD wurde als Tipp des Monats gehandelt: »Hier ist Bach neu durchdacht, Breuers Konzept der vier Quartette durchleuchtet diese Bibel des Kontrapunkts ungewohnt, erzielt damit ungeahnte Transparenz.« (Wolfgang Loeckle, Bayerischer Rundfunk)

Seit diesem bahnbrechenden Anfang hat sich Heribert Breuer immer tiefer in das Terrain eingearbeitet. In seiner Werkauswahl bevorzugt er Kompositionen, die eher ein Schattendasein fristen und die er deswegen 'in neuen Kleidern' einem breiteren Publikum erschließen möchte. Auch hat er bei den meisten Werken ein zusammenhängendes Programm im Sinn, das den Interpreten neue Konzert-Konzeptionen ermöglicht.

Breuers vornehmliches Ziel ist niemals der hybride Versuch, die Kompositionen zu 'verbessern', sondern erhebt immer den Anspruch, deren Geist notengetreu wiederzuspiegeln. 'Notengetreu' heißt für ihn allerdings nicht 'buchstabengetreu'. Als Komponist fühlt sich Breuer immer auch seinem eigenen schöpferischen Impetus verpflichtet. Dies unterscheidet ihn wohl grundlegend von einem bloßen Arrangeur: Breuer komponiert oft auch Stimmen hinzu und erreicht damit eine Sublimierung des Klanges und der Ausdrucks Kraft eines Werkes. Dennoch – oder gerade deswegen – schrieb einmal ein Kritiker: »Breuers Transkriptionen sind so beschaffen, als wenn sie vom Komponisten des Werkes selbst verfaßt wären.«

HERIBERT
BREUER
in der



Versionen für Bläsernonett plus...

JOHANN SEBASTIAN BACH
Ricercare a 6
aus dem **Musikalischen Opfer BWV 1079**
1.2.2.2-3.0.0.0-Vlc.Kb
979-0-2211-2121-9, EUR 24,95

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Maurerische Trauermusik KV 477
1.2.2.2-2.0.0.0-Kb
979-0-2211-2112-7, EUR 24,95

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonata Concertante B-Dur (nach KV 358)
1.2.2.2-2.0.0.0-Kb
979-0-2211-2113-4, EUR 44,95

FRANZ SCHUBERT
Fantasie f-Moll op.103
1.2.2.2-3.0.0.0-Vlc.Kb
979-0-2211-2118-9, in Vorbereitung

Versionen für Bläserquintett und Kontrabass

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Adagio h-Moll KV 540
979-0-2211-2100-4, EUR 14,95

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Rondo a-Moll KV 511
979-0-2211-2101-1, EUR 19,95

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sonate Es-Dur KV 282
979-0-2211-2114-1, EUR 16,95

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonate a-Moll KV 310
979-0-2211-2115-8, EUR 39,95

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonate A-Dur KV 331
979-0-2211-2116-5, EUR 39,95

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonate B-Dur KV 570
979-0-2211-2117-2, EUR 39,95

FRANZ SCHUBERT
Fantasie f-Moll op.103
979-0-2211-2103-5, EUR 34,95

SIMROCK

Musikverlag
seit 1793

Ihr Spezialist
für die
Klassiker!

Drei Standardwerke der Celloliteratur in reizvollen Neuversionen

FRANZ SCHUBERT
Arpeggione-Sonate
Version für Cello, Bläserquintett und Kontrabaß
979-0-2211-2102-8, EUR 44,95



JOHANNES BRAHMS
Cellosonate e-Moll op.38
Version für Violoncello, Bläserquintett und Kontrabaß
979-0-2211-2124-0, EUR 39,95

JOHANNES BRAHMS
Cellosonate F-Dur op.99
Version für Violoncello, Bläserquintett und Kontrabaß
979-0-2211-2137-0, in Vorbereitung

JOHANNES BRAHMS
12 Walzer aus op.39
979-0-2211-2099-1, EUR 24,95

MAX REGER
Sonatine e-Moll op.89 Nr.1
979-0-2211-2138-7, in Vorbereitung

ROBERT SCHUMANN
Kinderszenen op.15
(Kontrabaß ad lib.)
979-0-2211-2139-4, in Vorbereitung

GEORGES BIZET
Jeux d'enfants
(Kontrabaß ad lib.)
979-0-2211-2140-0, in Vorbereitung

Gesang

JOHANNES BRAHMS
„Die schöne Magelone“ op.33
Version für Bariton, Bläserquintett, Streichquartett und Kontrabaß, mit Texteinrichtung der Tieck-Novelle
Aufführungsmaterial leihweise

Gemischte Kammermusik

FRANZ SCHUBERT
Kammersymphonie B-Dur nach der Klaviersonate D 960
Version für Oktett (Klarinette, Fagott, Horn, 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabaß
979-0-2211-2119-6, EUR 44,95
Geeignet zur Kombination mit Schuberts Oktett F-Dur (D 803)

Partitur in C

Franz Schubert: Arpeggione-Sonate

Klavierpart in Version für Bläserquintett und Kontrabass von Heribert Breuer

I

Allegro moderato, $\text{♩} = 108$



Orchester

JOHANN SEBASTIAN BACH
Tripelkonzert h-Moll nach Präludium und Fuge BWV 544
Version für Flöte, Oboe d'amore, Fagott, Streichorchester und Cembalo
979-0-2211-2105-9, EUR 49,95

JOHANN SEBASTIAN BACH
Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552
Version für barockes Festorchester
2.2.EH.0.2-0.3.0.0-Pauken-Cembalo-Streicher
979-0-2211-2104-2, EUR 59,95

JOHANN SEBASTIAN BACH
Passacaglia c-Moll BWV 582
Version für Orchester
1.2.0.2-2.2.3.0-Pauken-Streicher
Aufführungsmaterial leihweise

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Tripelkonzert g-Moll nach dem Orgelkonzert op.7 Nr. 5
Version für Flöte, Oboe, Fagott, Streicher und Continuo
979-0-2211-2120-2, EUR 39,95

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Fantasia I KV 594
Version für Kammerorchester
1.2.2.2-2.2.0.0-Pauken-Streicher
Aufführungsmaterial leihweise

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Fantasia II KV 608
Version für Kammerorchester
1.2.2.2-2.0.0.0-Streicher
Aufführungsmaterial leihweise



CD-Empfehlung:

SCHUBERT-BREUER
Arpeggione-Sonate
David Geringas,
Violoncello /
Bläserquintett der
Staatskapelle Berlin /
Frithjof Martin Grabner,
Kontrabaß
Sony Classical
513858-2

Sofern nicht anders vermerkt, handelt es sich um Kaufausgaben, jeweils mit Partitur und Stimmen. Kaufausgaben sind über den Musikalienhandel, Leihwerke direkt beim Verlag zu beziehen.

Hier eine Auswahl weiterer Kammermusikwerke aus unseren Katalogen – Details zu Komponisten, Stücken und Ausgaben unter www.boosey.de/Katalog

Bläserquintett

LUDWIG VAN BEETHOVEN

15 Bagatellen aus op.33, 119, 126, WoO 52 & 56
arr. von Peter Stamm

Bläserquintett Es-Dur nach dem Septett op.20
arr. von Jens Luckwaldt

FRANK MICHAEL BEYER

Bläserquintett (1972) 11'

THEODOR BLUMER

Tanz-Suite op.53
Sextett F-Dur op.54 für Bläserquintett und Klavier

BRETT DEAN

Polysomnography (2007) 17'
Musik für Klavier und Bläserquintett
Winter Songs (2000) 26'
für Tenor und Bläserquintett (Texte: e.e.cummings)

GOTTFRIED VON EINEM

Bläserquintett op.46 (1975) 13'

IRVING FINE

Partita (1948) 15'
Romanza (1959) 9'

ROBERTO GERHARD

Bläserquintett (1928) 15'

DETLEV GLANERT

Fünf Chansons (1997) 16'
Déjà vu (2006) 12'

PAVEL HAAS

Bläserquintett op.10 (1929) 15'

YORK HÖLLER

Klangzeichen für Bläserquintett und Klavier (2003) 18'

ROBIN HOLLOWAY

Five Temperaments (2007) 14'
Kinderreime für Sopran und Bläserquintett (1977) 25'

DAVID HORNE

Five Divisions of Time (2001) 20'

BERTOLD HUMMEL

Bläserquintett op.22 (1962) 12'

AMI MAAYANI

Zwei Madrigale für Harfe und Bläserquintett (1969) 16'

JAMES MACMILLAN

Two Movements (1987) 10'

URSULA MAMLOK

Bläserquintett (1956) 16'

FRANZ REIZENSTEIN

Bläserquintett op.5 (1935) 15'

PAQUITO D'RIVERA

Aires Tropicales (1994) 24'

ANNETTE SCHLÜNZ

glas im Bauch (1984) 15'

für Mezzosopran und Bläserquintett (Draesner/Garnier)

WOLFGANG-ANDREAS SCHULTZ

Capriccio notturno (1984) 15'

PETER TSCHAIKOWSKY

Variationen über ein Rokoko-Thema op.33
arr. für Violoncello und Bläserquintett von D. Stromberg

CLAUDE VIVIER

Samarkand für Klavier und Bläserquintett (1981) 13'

ISANG YUN

Bläserquintett (1991) 16'

Festlicher Tanz (1988) 8'

Bläseroktett

ROBIN HOLLOWAY

Serenade h-Moll op.92 (2000) 31'

GORDON JACOB

Serenade Nr.2 (1950) 24'

GIDEON KLEIN

Divertimento (1939-40) 15'

BERNHARD KROL

Linzer Harmoniemusik op.67 (1978) 17'

FRANZ SCHUBERT

Oktett F-Dur, arr. nach D 72 & 46 von Peter Stamm

KURT SCHWERTSIK

Am Ende steht ein Marsch op.59 (1991) 21'

WERNER THÄRICHEN

Divertimento op.58 11'

andere Besetzungen

BORIS BLACHER

Divertimento für Flöte, Oboe, Klarinette u. Fagott (1951) 10'

GOTTFRIED VON EINEM

Von der Ratte, vom Biber und vom Bären op.84
Serenade für Klarinette, Fagott und Horn (1988) 12'

ROBIN HOLLOWAY

Divertimento Nr.2 op.18 für Bläsernonett (1972) 15'

ERWIN KOCH-RAPHAEL

Jahreszeiten für Oboe, Klarinette und Fagott (1979/85) 11'

SIMON LAKS

Concertino für Oboe, Klarinette und Fagott (1965) 13'
Concerto da Camera (1963) 12'

für Klavier, 9 Bläser und Schlagzeug

DIETRICH MANICKE

Bläsersextett (1962) 21'

ANDRZEJ PANUFNIK

Quintetto Accademico (1953, rev.1956) 7'

für Flöte, Oboe, 2 Klarinetten und Fagott

FRANZ REIZENSTEIN

Serenade F-Dur op.29 (1951) 25'

für Bläsernonett und Kontrabass

WOLFGANG VON SCHWEINITZ

Englische Serenade op.24 für Bläsersextett (1985) 16'

LEOPOLD SPINNER

Sonatina op.23 (1971) 11'

für Oboe, Klarinette, Fagott und Horn

ISANG YUN

Rondell für Oboe, Klarinette und Fagott (1975) 15'

Trio für Klarinette, Fagott und Horn (1992) 11'

KAT 6113-99

Druck

WEGA-VERLAG GmbH, Mainz
Januar 2010

Photo

Monika Rittershaus, Berlin

Anton J. BENJAMIN GmbH

Lützowufer 26
10787 Berlin
Tel.: +49 (30) 25 00 13-0
Fax: +49 (30) 25 00 13-99
composers.germany@boosey.com

BOOSEY & HAWKES Limited

Aldwych House
71-75 Aldwych
London WC2B 4HN
Tel.: +44 (20) 7054-7200
Fax: +44 (20) 7054-7290
composers.uk@boosey.com

BOOSEY & HAWKES Inc.

35 East 21st Street
New York, NY 10010
Tel.: +1 (212) 358-5300
Fax: +1 (212) 358-5306
composers.us@boosey.com

ANTON J. BENJAMIN

www.boosey.com



Boosey & Hawkes · Bote & Bock / Anton J. Benjamin werden
exklusiv ausgeliefert von Schott Music www.schott-music.com